

Werder(Havel) alles in Fluss

Werder –Insel im Fluss

Die Kernstadt der Kleinstadt Werder liegt auf einer Insel in der Havel davon leitet sich der Stadtname ab. Werder und seine acht Ortsteile sind von den Havelseen Schwielowsee, Glindower See, Plessower See und Zernsee umgeben.

Unsere Stadt ist unvergleichlich schön zwischen diesen Seen, Wäldern und Weinbergen eingebettet, umgeben von diesen attraktiven Landschaftsräumen, ist es unsere Aufgabe diesen historisch gewachsenen grünen Charakter der Stadt und der Ortsteile zu erhalten, zu stärken und zu mehren.

Das Leitbild bildet den Handlungsrahmen und wird zum Steuerungsinstrument für Politik und Verwaltung, wobei es ständig überprüft und angepasst, sowie weiter entwickelt wird.

Im weiteren Prozess soll dieses Leitbild mit Leben erfüllt werden. Indem es öffentlich gemacht wird und vor allem durch konkrete Projekte umgesetzt wird.

Leitsätze sind:

1. Eine Grüne Stadt für alle Bürger
2. Lebensqualität unserer Stadt erhöhen
3. Integration aller Bevölkerungsgruppen meistern
4. Schonung der Umwelt und Zurückdrängung schädigender Einflüsse
5. Demokratie lebt vom Mitmachen (Förderung von Initiativen und ehrenamtlichen Engagement)
6. unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten

1. Eine grüne Stadt für alle Bürger

- Unsere Stadt ist ein Ort der Vielfalt, Toleranz und Rücksichtnahme
- Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich in ihrer Stadt wohl und sicher fühlen
- Unsere Stadt ist weltoffen und heißt Menschen auf der Flucht willkommen
- Der Dialog zwischen der Stadtverwaltung, der Politik und den Bürgern für mehr Information, Transparenz und Mitwirkung wird kontinuierlich verbessert
- Bäume werten das Stadtbild auf; ein grünes Stadtbild wird besonders gefördert
- Es wird besonderer Wert auf gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben und barriere freier Zugang zu allen öffentlichen Einrichtungen gelegt
- Unsere Stadt ist kinderfreundlich; Kinder fühlen sich hier wohl und können sich gefahrlos bewegen
- Es werden Begegnungsstätten und Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt geschaffen oder erweitert
- Eine kompetente Stadtplanung setzt diese Ziele um

2. Soziales und Bildung

- Erhalt, Vervollkommnung und Erweiterung des vorhandenen vielfältigen Bildungsangebots
- Mit dem gleichberechtigten Zugang aller zu den Bildungseinrichtungen wird eine wesentliche Grundlage für Integration und Chancengleichheit gebildet
- Ein qualitativvoller Bildungsstandard ermöglicht die Erziehung und Förderung aller Kinder und Jugendlichen und die Integration der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Sozialverträgliche Elternbeiträge und für die Zukunft Einführung kostenloser Kinderbetreuung in Hort und Kindergarten
- Unterstützung der Erziehungsaufgaben aller Eltern, von der frühkindlichen Phase bis zur Berufsausbildung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung, Schaffung günstiger Voraussetzungen für die Ansiedlung von Fachärzten
- Weiterführung der guten Vereinsförderung
- Einführung eines Jugendparlaments und Unterstützung des Seniorenbeirats
- Einrichtung von Naturspielplätzen in der Stadt und in den Ortsteilen (mit Weidentipis, Wasserspielplätzen u.s.w.)

3. Umwelt, Tourismus, Kultur

Werder muss sich gegenüber Potsdam und Berlin als eigenständiger Kulturstandort behaupten und darf nicht zur Schlafstadt werden. Werder ist ein staatlich anerkannter Erholungsort. Das ist eine zusätzliche Verpflichtung zur Erhaltung und Entwicklung eines grünen Stadtbildes und der natürlichen Ressourcen.

- Schutz und Pflege der attraktiven Landschaftsräume, von denen Werder umgeben ist
- Wahrung der natürlichen Ressourcen
unsere Naturlandschaft wird nur durch konsequenten Ressourcenschutz(Luft, Wasser, Boden, Klima, Flora, Fauna) bewahrt
- Schutz und Pflanzung von Obstbäumen im Stadtbild und in der Umgebung
- innerstädtisches Grün erfährt Entwicklung und Schutz
- die ökologische Aufwertung der Grün und Freiflächen
- Erweiterung des Rad- und Wanderwegenetzes und ihre Ausschilderung auch in den Ortsteilen(mit Hinweisen zu Übernachtung, Gaststätten u.s.w.)
- Schutz der Uferzonen, Erhaltung und Ergänzung des Gehölzbestandes, bei Bedarf Neupflanzungen
- Wegränder und Feldraine bepflanzen mit Hecken und Feldgehölzen
- Relevante naturgegebene Sichtachsen für die Allgemeinheit von Bebauung freihalten
- Förderung eines sanften Tourismus, Begrenzung der negativen Auswirkungen des motorisierten Wassertourismus
- Schaffung eines kulturellen Klimas für Einwohner und Gäste

4. Infrastruktur und Bauen

Die Ansprüche auf Mobilität gilt es zu vereinbaren mit der Erhaltung des städtebaulichen Charakters der Stadt und ihrer Ortsteile, unter Beachtung einer schonenden Nutzung der vorhandenen Strukturen von Straßen und Plätzen.

- Die Stadt nutzt ihre Möglichkeiten zum Einsatz regenerativer Energien
- siedlungsverträgliche und qualitätsvolle Innenentwicklung
- Optimierung des ÖPNV
- Entlastung von Verkehrsströmen, insbesondere in der Innenstadt durch umweltverträgliche Verkehrsplanung
- Entwicklung einer fahrradfreundlichen Stadt (einschließlich der Ortsteile), Rad- und Wanderwege verbinden das Umland mit der Kernstadt,
- Für den alltäglichen Radverkehr werden Radstrecken ausgebaut und Gefahrenstellen zeitnah beseitigt (Bürgersteige abgesenkt, Markierungen auf der Fahrbahn, Fahrradständer eingerichtet ...)
- Förderung schadstofffreier Antriebsmöglichkeiten
- Schaffung sozialverträglicher Wohnungen
- Mehrgenerationenwohnen-Standorte und Akteure suchen und zusammen bringen
- Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen
- Optimierung von Datenleitungen
- Sicherung und sinnvolle Nutzung für das Bahnhofsgebäude, Förderung eines Park and Ride-Systems,
- Umsetzung der Bahnunterführung auf der L90 zur besseren Verkehrsführung
- Durchsetzung der schonenden und nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen auf Eigentumsflächen der Stadt
- Eigentumsflächen der Stadt für die Zukunft freihalten oder neue Flächen erwerben (Stadtentwicklungsplanung)

4. Wirtschaft und Finanzen

Die Erhaltung und Ansiedlung von kleinen und mittleren Unternehmen, die gut zu den Potenzialen der Stadt passen und keine Störungen der Wohngebiete und der Erholungsgebiete mit sich bringen, wird unterstützt. Bereits vorhandene Störungen werden abgestellt.

- Besonders gefördert werden Unternehmen, die sich mit Themen der Nachhaltigkeit befassen

- Es wird eine verantwortungsvolle Finanzpolitik durchgesetzt, die Optionen für die Zukunft erhält, Überschuldung vermeidet und kommende Generationen nicht übermäßig belastet
- Bekannt geworden ist Werder vor allem durch den Obst und Weinanbau diesen gilt es zu stärken und zu unterstützen.(z.B. aktive Unterstützung bei der Vermarktung, Brauchwasserwerk erhalten)
- Erhaltung erlebbarer Natur und Kulturlandschaften und für kommende Generationen bewahren und entwickeln
- Stärkung der ökologischen Landwirtschaft
- Interessensausgleich zwischen Wohn- und Gewerbegebieten, Lösung der bestehenden Konflikte z. B. der Geruchsbelästigung in den Havelauen durch die Firma Herbstreith und Fox
- Einführung eines Bürgerhaushalts

Zur Umsetzung der Ziele ist eine erste Auswahl von Maßnahmen zusammen gestellt, die kontinuierlich fortgeschrieben und umgesetzt werden müssen.